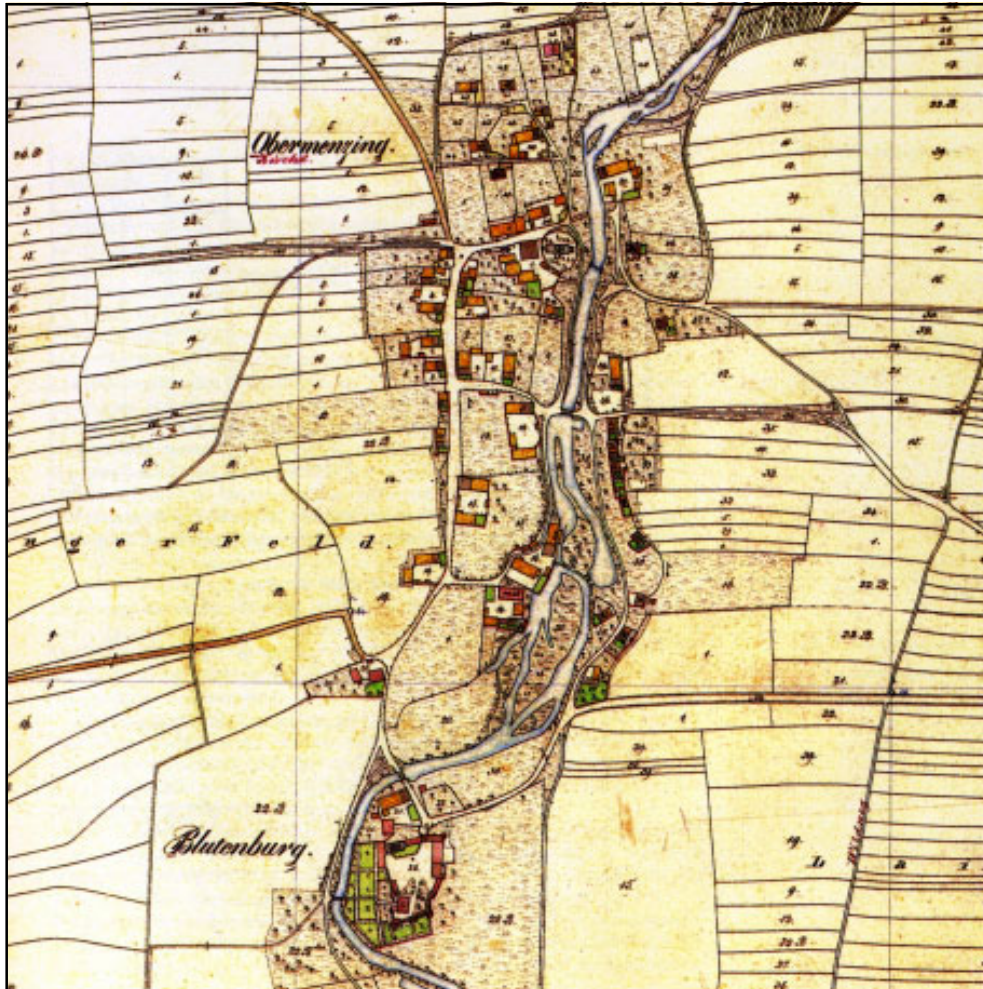


Adolf Thurner



Historische Flur- und Straßennamen
in
Obermenzing

Adolf Thurner, München

© 2020 **Heimat- und Volkstrachtenverein „D'Würmtaler“ Menzing e.V.**
An der Würm 1, 81247 München-Obermenzing

Email: vorstand@trachtenverein-menzing.de

Jede vom Urheberrechtsgesetz nicht zugelassene Verwertung bedarf vorheriger schriftlicher Zustimmung der jeweiligen Berechtigten. Dies gilt insbesondere für Bearbeitung, Übersetzung, Vervielfältigung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Downloads und Fotokopien von Web-Seiten - nur für den persönlichen, privaten, nicht kommerziellen Gebrauch - dürfen grundsätzlich hergestellt werden. Die kommerzielle Nutzung der Webseiteninhalte kann von uns gestattet werden. Voraussetzung dafür ist die vorherige schriftliche Anfrage.

Die unerlaubte Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten wird straf- und zivilrechtlich verfolgt.

Alle Rechte vorbehalten.

Adolf Thurner

Obermenzinger Flurnamen
und
historische Straßennamen



St. Georg Obermenzing

von Adolf Thurner

Vorwort

Die „Bürgervereinigung Obermenzing e.V.“ unter ihrem rührigen Vorsitzenden Frieder Vogelsgesang plant, noch 2007 oder anfangs 2008 eine Neuauflage der „Obermenzinger Straßennamen“ in einem eigenen Heft herauszubringen.

Dieses Verzeichnis soll alle aktuellen (2007) Straßennamen des Stadtteilbezirks Obermenzing innerhalb des Stadtbezirks 21 Pasing-Obermenzing beinhalten. Die Straßennamen sind dabei hinsichtlich ihrer Erklärungen neu bearbeitet, so weit notwendig korrigiert und mit ihren früheren/historischen Benennungen versehen.

Für dieses Projekt war eine umfangreiche Voruntersuchung notwendig, alte Urkunden mußten gesichtet und ausgewertet, Pläne und Karten besorgt und viel Zeit (und Geld) investiert werden.

Ein Nebeneffekt dieser Voruntersuchungen war die Erfassung und Auswertung von Flur- und Straßennamen aus zeitlich sehr unterschiedlichen Dokumenten und die Bemühung, insbesondere die Lage der in alten Urkunden genannten Grundstücke ausfindig und in aktuellen Karten kenntlich zu machen.

Da Letzteres in der geplanten Broschüre der „Bürgervereinigung Obermenzing e.V.“ aus Mangel an Platz und somit auch aus Kostengründen nicht publiziert werden kann, sollen diese Informationen zumindest auf dieser CD-ROM dem interessierten Leser und den Heimatforschern im Umkreis des Münchner Westens näher gebracht werden.

Im Sommer 2007

Adolf Thurner
"Obermenzinger Dorfschreiber"

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Inhaltsverzeichnis	4
Obermenzinger Flurnamen	5
- Allgemeine Flurnamen-Erklärung	9
- Die älteren Flurnamen in Obermenzing	11
- Dorf- und Flureinteilung auf Obermenzinger (und Pippinger) Gemeindegrund	51
- Das Dorf Obermenzing	51
- Die Obermenzinger und Pippinger Fluren	51
- Ausgewählte Flurnamen in Obermenzing 1862	53
Obermenzinger Flurnamen 1862 nach Plan-Nummer	65
Obermenzinger Flurnamen 1862 nach Flurbezeichnung	83
Historische Obermenzinger Straßennamen (1862)	101

Obermenzinger Flurnamen

In Band XIV der „OBERMENZINGER BILDER“ vom April 1989 wurde vom Verfasser unter dem Titel „Kleine Obermenzinger Flurnamen-Kunde“ schon einmal über eine Reihe von Flurnamen berichtet, die in unserem Obermenzing vorkamen/vorkommen bzw. sich gelegentlich in einer Strassenbezeichnung (z.B. Im Wismat, Kirschäckerweg) wieder finden lassen.

Wir schrieben damals:

„So wie wir heute alle Strassen benennen und die Häuser mit Nummern versehen, so wurden früher die Fluren mit Namen ausgestattet, wie wir es noch von den Bergen, Seen, Flüssen und Landschaften kennen.

Unter dem Begriff „Flurname“ wird nicht nur der Name einer Flur im engeren Sinne sondern auch die Bezeichnung aller benannten Örtlichkeiten außerhalb von Siedlungen verstanden, wie z.B. Äcker, Gärten, Wiesen, Wälder, Berge, Täler, Heiden, Moore, Wege, Brücken, Furten, Gewässer aller Art, aber auch Höhlen und Gruben, Fabriken und Bergwerke und Vieles andere mehr.

Es sind nur sehr wenige vordeutsche Flurnamen überliefert; hauptsächlich die Flussnamen sind dabei die ältesten uns erhaltenen sprachlichen Zeugnisse.

Schon in mittelalterlichen Handschriften ab dem 8. Jahrhundert finden wir Flurnamen, die in abgewandelter Form gelegentlich heute noch gebraucht werden. Die meisten - inzwischen schon wieder nicht mehr verwendeten - Flurnamen stammen aus der Zeit um 1800. Dem Interessierten bieten sie reichhaltiges Material für die Sprachgeschichte und Mundartkunde, da sie manchmal Wörter oder Sprachgebräuche festhalten, die ansonsten ausgestorben wären. Manche Namen enthalten auch Hinweise auf Brauchtum, Religion, Aberglauben oder Sagen und dienen somit als wertvolle Dokumente für die lokale Volks- und Heimatkunde sowie die Kulturgeschichte.

Die Flurnamen dienten der einheimischen und benachbarten Bevölkerung ursprünglich zur Unterscheidung, Lage- oder Besitzbezeichnung ihrer Ländereien. Sie wurden anfangs überwiegend mündlich in der jeweiligen Mundart verwandt und unterlagen einer steten Veränderung, je nach dem Benutzer, bis sie dann insbesondere bei uns in Obermenzing und im Umkreis im Jahre 1862 erstmals umfassend in den Liquidations-Protokollen für das Grundsteuer-Kataster zusammengestellt wurden. ...“

Umfangreiche Materialsammlungen in den letzten Jahren seitdem und eine ent-

sprechende Auswertung der vielen Daten verschaffen uns diesbezüglich heute einen weit größeren Einblick in dieses hochinteressante Thema für unsere engste Heimat.

Ausgewertet wurde nun insbesondere das „*Grundsteuer-Kataster der Steuergemeinde Obermenzing, Polizeibezirks München links der Isar, Land-Rentamtsbezirks München, angefertigt von der Königlich Bayerischen Steuerkataster-Kommission, 12./14. August 1862*“ (Quelle: Staatsarchiv München: Kataster 13230), in dem erstmals sowohl die heute im wesentlichen noch gültigen Plan-Nummern für die Grundstücke als auch deren jeweilige Bezeichnung angegeben werden.

Die Untersuchung wurde allerdings nicht für alle Obermenzinger Anwesen durchgeführt, sondern nur für die nachstehenden, fett gedruckten Höfe (wobei vergleichsweise die Haus-Nummern von 1812 aus dem „*Ur-Kataster*“ angegeben werden):

Haus-Nr. 1862	Haus-Nr. 1812	Hofname 1862

Obermenzing:		
¹ / ₂	-	Gemeinde Obermenzing
1	1	Wirth
2	2	Schneiderbeni
3	3	Schneiderhauser
4	5	Schmid
5	-	Schmidbauer (erst seit 1816)
6	4	Kainz
7	7	Schustergraf
8	8	Kramer
9	9	Buderbauer
10	10	Buckl
11	36	Bachmann
12	27	Sammer
13	11	Metzger
14	12	Pfleger
15	13	Huislbauer
16	26	Müller
17	25 ¹ / ₂	Schuhglas

Haus-Nr. 1862	Haus-Nr. 1812	Hofname 1862
18	25	Kriegsmann
19	14	Thalanderl
20	15	Beneficium
21	17	Hofbauer
22	-	Greinschuster (seit 1832)
23	22	Betzenschuster
24	24	Hartl
25	23	Gemeindehaus/Hüthaus
26	28	Schneider
27	29	Hörl
28	30	Weber
29	31	Hafenmann
30	32	Schuster
31	33	Betz
32	15a	Häuslbauer
33	34	Buder
34	35	Zeidlmair
35	40	Locher
36	43	Schopperl
37	42	(Loch-) Schneider
38	41	Lochschuster
39	39	Bayer
40	38	Pfeifer
41	37	Meßner (von Obermenzing)
42	44	Filialkirche St.Georg
Einöde:		
1	-	Jägerhaus (seit 1857)
Blutenburg:		
1	22	Schloßkirche
2	22	Schloß (Blutenburg)
Pipping:		
¹ / ₂	-	Gemeinde Pipping